

Einladung zur Generalversammlung vom 3. April 2020

Wir laden Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Au, herzlich zur Generalversammlung des Quartiervereins Au ein.

Freitag, 3. April 2020

19.30 bis ca. 20.30 Uhr

Restaurant Oberort, Familie Brändli, alte Landstrasse 29

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der GV vom 12. April 2019
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Mitgliederbeiträge
6. Wahlen
7. Programm 2020 und Informationen aus der Au
8. Ehrungen, Dank
9. Verschiedenes

In einem Referat wird uns Herr Ernst Stocker, Regierungsrat des Kantons Zürich von den vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten berichten. Anschliessend sitzen wir bei einem offerierten Imbiss mit Kuchen gemütlich zusammen.

Auf Ihre Teilnahme freut sich
Ihr Quartierverein Au

Ernst Stocker, Regierungsrat Kanton Zürich



In die Zukunft schauen

Schwerpunktmässig berichtet dieses Quartierblatt über Planungen.

Ein wunderschöner Gebietsstreifen, zwischen Käpfnach und der Au gelegen, hat das Interesse von verschiedenen Planern geweckt und auch aufgezeigt, dass die Au in einer wunderschönen Landschaft liegt oder angrenzt. Es ist dies der einzige mehr oder weniger offene Landschaftsstreifen bis hin zum Zürichsee von ca. 1 km Breite zwischen Zürich und Wädenswil. Er umfasst das Gebiet zwischen Käpfnach und der Au mit offenen Wiesen, einem grossen Wald mit dem Aabachtobel, einzelnen Bauernhöfen oder kleinen Gebäudeansammlungen und erstreckt sich bis zur alten Steinacherstrasse. Grund genug, die betroffenen aber auch die anderen Landwirtschaftsbetriebe in diesem Blatt näher vorzustellen.

Auch das Quartier rund um den Bahnhof Au soll aufgewertet werden. Dazu sind verschiedene Varianten mit zum Teil unkonventionellen Vorschlägen vorgestellt worden. Unabhängig voneinander haben auch die Planungsbüros erkannt, dass bei uns eine Gegend besteht, die möglichst unberührt bleiben soll. Dieses Gebiet soll erhalten bleiben, denn es erhöht die Lebensqualität in der Au.

Unsere nächsten Veranstaltungen

Generalversammlung
Freitag, 3. April 2020

Schiffahrt
Mittwoch, 8. Juli 2020

Sommernachtsfest
Samstag, 29. August 2020

Vereinsanlässe

Räbeliechtli-Umzug

Am Abend des 2. Novembers war es um sechs Uhr bereits dunkel, eine ideale Voraussetzung für den diesjährigen Räbeliechtli-Umzug. Kinder aller Altersgruppen zeigten stolz ihre geschnitzten Räben, die sie entweder selbst oder mit der Hilfe von Mami, Papi oder sonstigen Personen angefertigt hatten. Das Wetter war ideal, es herrschten fast laue Temperaturen, was den Aufenthalt im Freien angenehm gestaltete. Angeführt von der Jugendmusik Wädenswil startete der Umzug beim Schulhaus Steinacher. Die Strassenlampen auf der Route waren ausgeschaltet und für den einen oder anderen Automobilisten galt es, einen kurzen Halt einzuschalten, bis alle Leute des Umzugs die Strasse passiert hatten. Es waren aber nicht nur einzelne «Räbeliechtli», sondern auch vier verzierte Wagen mit beleuchteten Räben zu beobachten, die den Umzug auflockerten und wohl versuchten, die «Räbechilbi» in Richterswil zu konkurrenzieren (?). Dank der flotten Marschmusik der Jugendmusik Wädenswil war der Marsch leicht zu ertragen, so dass auf verschiedenen (Um)-wegen bald einmal das Ziel, der Vorplatz vor der Bruder-Klaus-Kapelle, erreicht wurde.

Dort hatten fleissige Helferinnen und Helfer alles vorbereitet. In metallenen Feuerschalen brannten bereits die Feuer. Heisser Punsch und Wein, vorbereitet und verteilt durch den Frauenverein, stand ebenso bereit, wie genügend Wurst und Brot. Am Schluss war alles weg, die hungrigen Mägen gestillt und in einer gemütlichen Atmosphäre konnten Erfahrungen ausgetauscht, miteinander gesprochen und neue Nachbarn kennen gelernt werden.

An dieser Stelle dankt der Quartierverein den Sponsoren dieses Abends, Arnold Betten und Schuler Weinfachgeschäft Wädenswil herzlich für die Übernahme der Kosten für Brot und Wurst und für den Wein, dem Frauenverein Ort und allen Helferinnen und Helfer für ihre Unterstützung. Ein herzliches «Danke-schön» richtet sich aber auch an die Jugendmusik Wädenswil, die mit ihren Weisen den Abend noch mehr verschönert hat.



Prost Neujahr!

Bewusst lädt der Quartierverein Au die Bewohnerinnen und Bewohner erst auf den 2. Januar zum jährlichen Neujahrsapero im Restaurant Schützehuus ein. Auf diese Weise können all jene am Neujahrstag ausschlafen, welche nach dem Sylvester noch (zu) lange den Beginn des neuen Jahres feierten. Ausgeschlafen und erholt trafen sich am Morgen des Berchtoldstages über fünfzig Leute, um auf das neue Jahr anzustossen und einen Gedankenaustausch zu pflegen. Dabei konnten auch neue Bekanntschaften geschlossen werden, dies in gemütlicher Runde bei einem Glas Wein oder sonstigem Getränk. Nach dem Mittag klang der Anlass aus und zeigte in schöner Art und Weise auf, dass es beim Quartierverein Au nicht nur um das Erreichen von irgendwelchen Zielen, sondern auch ums gemütliche Zusammensein geht.

Das Restaurant Schützehuus hatte zu diesem Zweck seine Lokalitäten für den Neujahrsapéro geöffnet und die Getränke zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt. Dafür sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Der Vorstand

Wir freuen uns auf Ihre Fragen, Anregungen und den Kontakt mit Ihnen:

Präsident	Paul Meier 044 781 28 72
Vizepräsident	Christoph Rohner 044 780 85 26
Kassier	Peter Scherer 044 725 52 40
Redaktion	Peter Frey 044 781 19 29
E-Mail	meierpaul@gmx.ch
Homepage	www.qv-au.ch/
Unser Konto	30-38138-8 Sparcassa 1816 8820 Wädenswil Quartierverein Au 16 2.104.279.09 6814

Redaktionsschluss 2020

Juli-Ausgabe: 25.05.2020
Oktober-Ausgabe: 14.09.2020

Berichte aus der Au

Offene Landschaft Schönbühl - Steinacher

Zwischen Zürich und Wädenswil sind fast alle Landreserven verbaut. Ein circa 1 Kilometer breiter, unberührter Landstreifen befindet sich zwischen Horgen und der Au. Er umfasst die Gebiete «Bodenmatt», und «Neuhof» inklusive «Gottshalden» auf Horgener Gebiet und erstreckt sich weiter über das «Schönbühl», oberhalb des Unterorts bis hin zur «Langwis» an der alten Steinacherstrasse in der Au. Dass sich hier ein wahres Kleinod verbirgt, wissen die wenigsten. Der Verein Zürichsee-Landschaftsschutz (VZL oder «Schilfröhrlclub») hat sich näher mit diesem Landstreifen befasst und ist zur Überzeugung gelangt, dass es in der gegenwärtigen Form erhalten bleiben soll.

Dieses Gebiet soll also nicht überbaut werden, sondern die Funktion eines Naherholungsgebietes für die Bevölkerung der Au und von Horgen übernehmen, wobei sich die Interessen von Bevölkerung und Landwirtschaft ergänzen und nicht konkurrenzieren sollen. So stellen sich die Planer diese Gemeinschaftsplätze mit Grillmöglichkeit oder einem Quartierhof mit Themengarten oder gar einen Waldspazierweg mit der Möglichkeit von Tierbeobachtungen vor. Diese Landschaftsentwicklung soll in Zusammenarbeit mit dem VZL, den Grundeigentümern und den Behörden geschehen, wobei diesbezüglich erste Kontakte bereits geknüpft worden sind.



*Der nächste Frühling kommt bestimmt ...
Magnolienblüte auf der Halbinsel Au*

Diese Vorstellungen wurden von den Anwesenden teils sehr positiv aber auch recht kritisch hinterfragt. Gerade die Landwirte waren der Ansicht, dass sie gegenüber der Bevölkerung offen seien und ein Quartierhof müsse ja von jemanden betrieben werden und auch Ertrag abwerfen. Tierbeobachtungen werden sich kaum machen lassen, denn der Wildbestand sei sehr gering. So gebe es im Winterbergholz keine und im Gebiet Rietwies

nur noch sehr wenige Rehe. Fussgängerverbindungen würden wohl begrüsst, sollten aber dann auch nur von ihnen genutzt werden können.

Aufgrund dieser Rückmeldungen und der bisher gemachten Feststellungen soll die Bearbeitung dieses Projektes weiter erfolgen. Das Ziel der Erhaltung dieser bestehenden und schönen Landschaft verdient die volle Unterstützung aller Beteiligten, auch wenn es seinerzeit vom Kantonsrat als Siedlungsgebiet ausgeschieden wurde.

Planungsblick in die Zukunft

Die Planung rund um den Bahnhof Au geht weiter. Sie betrifft das Gebiet zwischen dem «Seeguet» und der Aubrücke und wird südlich durch die alte Landstrasse begrenzt. Es soll also ein Zentrum rund um den Bahnhof Au entstehen. Die Gebiete oberhalb der alten Landstrasse sind darin nicht berücksichtigt. Ob für den Ortsteil Au überhaupt ein Zentrum realisiert werden kann, wie dies seit Jahrzehnten gefordert wird, muss kritisch hinterfragt werden, denn die topographische Lage ist dafür nicht geeignet, es sei denn, man installiere eine Seilbahn zwischen Bahnhof und Schützenhaus... Gleichwohl soll aber darnach getrachtet werden, die Zentrumsbildung über alle Quartiere zu fördern.

An einer Veranstaltung Ende Oktober 2019 präsentieren drei Planungsbüros ihre Vorschläge. Ein Beurteilungsgremium mit verschiedenen Persönlichkeiten aus der Stadtverwaltung und verschiedenen Fachspezialisten liess sich diese Vorschläge zeigen. Die Planer hatten dabei freie Hand und so wurden Vorschläge angeboten, welche eine gründliche Neugestaltung dieses Gebiets zur Folge hätten.

Beim ersten Projekt (Team BHSF Architekten GmbH) sind die Themen «Ernährung» und «Wohnen» entscheidend. Gerade wegen der Klimaveränderung sei es wichtig, möglichst viele Grünflächen zu erhalten. Der Geländestreifen ab dem Aussichtspunkt Schönbühl, oberhalb Oberort bis hin zum Steinacherhof müsse erhalten bleiben. Schwerpunktmässig wird ein verdichtetes Wohnen mit einer maximalen Gebäudehöhe von 16 m angestrebt, dazwischen sollen Flächen für die Erholung ausgeschieden, aber auch Gemeinschaftsgärten an-

Entwicklungsplanung Zentrum Au

Vorankündigung 2. Quartierforum

Mittwoch, 6. Mai 2020, 18.30 bis 21.30 Uhr

Kulturhalle Glärnisch, Neudorfstrasse 4, 8820 Wädenswil

gelegt werden und das Schönbühl als grünes Zentrum vorgesehen werden. Die alte Landstrasse soll über den Haldenhof hinaus zur Verbindung der Ortsteile herangezogen in dieser Eigenschaft aufgewertet werden. Der Ortsbus würde ab der Aubrücke über die Alte Landstrasse zum Grundstein geführt, was vor ca. 20 Jahren bereits einmal der Fall war.

Beim dritten Projekt (Team pool Architekten) wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Wädenswil am linken Zürichseeufer als erste Gemeinde mit eigener Identität bezeichnet werden könne und die Au das entsprechende Eingangstor darstelle. Deshalb soll dieser Ortsteil als gewachsenes Zentrum gestärkt und die bestehende Wohnnutzung vor allem im Unterort gesteigert werden. Die Au müsse ergänzt und nicht neu gestaltet werden. Dazu sind verschiedene Ebenen vorgesehen, beim Bahnhof eher für das Gewerbe, darüber eher fürs Wohnen. Die Bauten sollen nicht höher als sechs Stockwerke umfassen.

Zwischen alter Landstrasse und Seestrasse - also unterhalb des Schulhauses Ort - solle eine neue Erschliessungsstrasse gebaut werden. Die Aubrücke wird als störender Querriegel empfunden und soll teilweise entfernt werden. Nur die Überführung über die Bahngleise würde bestehen bleiben. Ebenso unattraktiv wird die Unterführung unter der Seestrasse beim Bahnhof Au empfunden. Der Geländestreifen Schönbühl - Steinacher bis zur Halbinsel Au müsse offen und erhalten bleiben. Dieses Landschaftsfenster müsse verstärkt werden, was durch verdichtetes Bauen andersorts erreicht werden könne.

Beim mittleren Projekt (Team BHSF Architekten GmbH) soll die Seestrasse Richtung Bahnlinie verlegt und die so gewonnene Grünfläche als Erholungsraum vorgesehen werden. Auf diese Weise lasse sich die Seestrasse als «Quaianlage» rund um den See gestalten. Der Langsamverkehr soll auf die Alte Landstrasse umgelegt und diese Strasse durchgehend angeordnet werden. Auch bei dieser Variante soll der Landschaftstreifen Schönbühl - Steinacher bis hin zur Halbinsel Au als solcher aufrecht erhalten bleiben und die dortigen Magerwiesen als Erholungsraum herangezogen werden. Die Halbinsel Au soll dank zusätzlichen Querungen noch mehr aufgewertet und die Alte Landstrasse als durchgehende Verbindung hergerichtet werden. Eine bauliche Verdichtung könne angestrebt werden, sie müsse aber Freiraum vorsehen, sonst wirken diese Anstrengungen kontraproduktiv.

Bei allen drei Vorschlägen fällt auf, dass die Verkehrserschliessung auf einer horizontalen Ebene erfolgen soll und keine Vorschläge (beispielsweise eine Buslinie vom Bahnhof Au zum Schützenhaus und weiter zur hinteren Rütli) zur Überwindung der Höhendifferenz gemacht worden sind. Sie zeigen auch auf, dass ein eigentliches Zentrum in der Au nicht machbar ist, vielmehr werden in den entsprechenden Quartieren Zentren entstehen, die lokal ihre Funktion erfüllen müssen.

Die Realisation dieser Ideen wird wohl Jahrzehnte erfordern. Dazu kommt, dass auch die Eigentumsverhältnisse zu berücksichtigen sind. Gerade die Verlegung der Seestrasse näher zur Bahnlinie wäre zwar möglich, würde aber den Abbruch zweier Wohnhäuser, eines Einkaufszentrums und einiger Lagerhäuser bedingen. Ob das einfach so machbar ist, darf hinterfragt werden. Auf der andern Seite ist es doch wichtig, dass Vorschläge eingebracht und auf ihrer Basis die weitere Planung vorangetrieben wird. Auf diese Weise lässt sich das Ziel eines attraktiven «unteren» Zentrums in der Au am ehesten erreichen.

Die hier genannten Vorschläge werden zwischenzeitlich verfeinert und Ende Januar sollen die Ergebnisse bekannt gegeben werden. Beim weiteren Vorgehen wird sich wohl auch die Politik mit der Quartier- und Raumplanung einbringen und - je nach Situation - wird auch das Volk mitzureden haben.



frauenverein ort, au

Engagierte Frauen gesucht!

Für den Vorstand unseres Vereins suchen wir aufgestellte Frauen, welche Spass daran haben Veranstaltungen zu planen, Anlässe zu organisieren und in einem tollen Team zu arbeiten.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Melden Sie sich doch einfach bei unserer Präsidentin, Frau Heidi Brönnimann, Tel. 044 781 11 51 oder E-Mail: h.broennimann@frauenverein-ort.ch für ein Kennenlernen.

Sind Sie neu in der Gegend und möchten neue Kontakte knüpfen? Dann haben Sie auch die Gelegenheit als Mitglied unserem Verein beizutreten und an vielfältigen Anlässen teilzunehmen.

Mit unserem Verein machen wir das ganze Jahr über verschiedene Ausflüge und organisieren spannende Führungen. Ausserdem bieten wir Turnstunden und Line Dance Kurse an. Unser Jahresprogramm bietet etwas für jede Frau.

Für mehr Informationen über unseren Verein, besuchen Sie unsere Homepage www.frauenverein-ort.ch.

Weitere Veranstaltungen QV Au

Räbeliechtliumzug

Samstag, 31. Oktober 2020

Informationsabend

Donnerstag, 5. November 2020

Neujahrsapéro

Samstag, 2. Januar 2021

Einkaufen beim Bauern

Dies ist insbesondere in der Au möglich. Nicht weniger als fünf Bauernfamilien bieten ihre Produkte an und auf einem Einkaufsbummel sollen sie virtuell aufgesucht werden.

Die alte Steinacherstrasse begrenzt den noch offenen Landschaftstreifen zwischen Horgen und Wädenswil. Dort ist auch der Hof Steinacher zu finden, welcher von Eva und Werner Haab bewirtschaftet wird. Dort wird nicht nur Obst von Hochstammbäumen, sondern es werden auch saisonale Produkte wie Most, Eier, Nüsse oder Dörrfrüchte angeboten.

Gleich nebenan befindet sich das Schulhaus Steinacher. Auf dem Weg Richtung Bahnhof erkennt man unterhalb dieser Anlage grosse, schöne Bauernhäuser, die in der Fortsetzung der alten Landstrasse zu finden sind. Beim Haldenhof von Elizabeth und Köbi Hauser können saisonale Früchte und Gemüse, Kartoffeln, Eier, hausgemachte Konfitüre, Dörrfrüchte und Honig eingekauft werden. Damit niemand verdursten muss, gibt es auch hausgemachten Süssmost.

Nur ein Haus weiter, Richtung Horgen, befindet sich das Anwesen von Margret und Armin Hauser, die ein ähnliches Angebot wie ihre Namensvettern im vorderen Hof führen. Als Besonderheit sind auch noch exotische Früchte wie Kiwi und Kaki im Sortiment und dazu können im Oktober Indianerbananen angeboten werden.

Diese drei Bauernhöfe begrenzen den offenen Landschaftsraum zwischen Au und Horgen und bilden das Eingangstor zur eben doch noch der ein wenig ländlichen Au. Man fühlt sich «auf dem Land», auch wenn weiter östlich Wohnblöcke und Schulanlagen die Gegend beherrschen. Aber auch innerhalb dieser Agglomerationen sind weitere Bauernhöfe und Hofläden zu finden. So beim Altersheim Scheller, das vom Haldenhof her in Richtung Wädenswil innert etwa zehn Minuten zu Fuss erreicht werden kann. Ganz besonders empfiehlt sich ein Besuch im alten Kellerladen des Hofes «Scheller», der von Peter und Tatjana Scheller betrieben wird. Auch sie führen ein grosses Angebot an Gemüse, Obst und Früchten, das aus IP-Anbau stammt.

Den Schluss dieser Aufzählung bildet der Gasthof Oberort von Gerlinde und Hansruedi Brändli, der bestens von den verschiedenen Anlässen des Quartiervereins Au wie Generalversammlung, Sommerachtsfest oder Behördenabend bekannt ist. Weniger bekannt ist vielleicht, dass auch dort saisonale Früchte, Beeren, Konfitüre und selbstgebackener Zopf angeboten wird, der an Samstagen bezogen werden kann. Bei den Getränken ist das Angebot am reichhaltigsten: Neben Quittensaft und Most, wird eigener Rot- und Weisswein verkauft, dazu ein Schaumwein, namens «Seebuebetraum». Geschenkkörbe sind auf Bestellung ebenfalls erhältlich.



Die Bezahlung geschieht in Form von Selbstbedienung und gegenseitigem Vertrauen - der Käufer oder die Käuferin legt das Bargeld in ein «Kässeli», an einigen Orten kann auch mit TWINT bezahlt werden.

Diese Angaben zeigen eindrücklich auf, dass in der Au noch einige Bauernhöfe zu finden sind, wo der tägliche Bedarf an Speisen und Getränken gedeckt werden kann. Ebenso kann auf diese Weise der Kontakt mit den Bauersleuten gesucht und gefunden werden, ohne dass dafür «Erlebnisbauernhöfe» errichtet werden müssen. Hier die Öffnungszeiten der fünf Hofläden und viel Vergnügen beim Einkaufen.
cv / pdq

Eva und Werner Haab, alte Steinacherstr. 48
044 781 24 37 Mo - Sa 08.00 - 19.00

Margret und Armin Hauser, Haldenhof 1
044 781 10 67 Mo - Sa 07.00 - 19.00

Elizabeth und Köbi Hauser, Haldenhof 2
044 781 31 46 täglich 08.00 - 19.00

Tatjana und Peter Scheller, Schellerstr. 9
044 781 15 83 Di/Do/Fr 10.00 - 11.45
14.00 - 17.00

Gerlinde und Hansruedi Brändli, alte Landstr. 29
044 781 10 10 Di - Fr 10.00 - 12.00
16.00 - 18.00
Sa 09.00 - 13.00



Einen wunderschönen Frühling wünschen Ihnen der Quartierverein und alle Vereine aus der Au!

ROYAL DREAMS

FACHGESCHÄFT FÜR GESUNDES
LIEGEN UND SCHLAFEN



WEIL GUTER SCHLAF
KEIN LUXUS IST!

- ✓ Professionelle Gratisberatung durch eine Physiotherapeutin
- ✓ Kostenlose Kurse zum Thema: „Gesundes Liegen und Schlafen“
- ✓ Faire Preise inkl. Lieferung, Montage und Entsorgung

Lassen Sie sich
von anderen
Kunden überzeugen!



Glärnischstrasse 19, 8810 Horgen // Tel.: 043 545 30 99 // www.royal-dreams.ch



SCHULTHESS

Wäschetrockner Spirit 620
für schonendes Wäschetrocknen
gebaut in der Schweiz
inkl. Lieferung, Montage, VRG und MWST Fr. 2'190.-

Waschmaschine Spirit 520
kurze Schweizer Waschprogramme von 20-90 Grad
Quickwash 15 Min, Expresswaschen ab 25 Minuten
3D-Waschtrommel, Laugenbehälter aus Chromstahl
gebaut in der Schweiz
inkl. Lieferung, Montage, VRG und MWST Fr. 2'290.-

Set Turm inklusive Zwischenbausatz Fr. 4'290.-

A. KÜHNE
A. KÜHNE
Elektrohaushaltgeräte

**Riedhofstrasse 21 (gegenüber Bahnhof Au)
8804 AU Tel. 044 781 29 90**

www.kuehne-elektrohaushalt.ch